

Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 57 (1939)

Vorwort: Zum Geleit !
Autor: R.T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit!

Liebe Kollegen,

Eine Zeit gefahrvoller Beben ist angerückt. Jeder Tag ist ein Blatt schicksalsschwerer Weltgeschichte. Der Boden wankt im ganzen Erdenrund und stöhnt unter dem Dröhnen der Höllenmaschinen, die eine perfide Technik erfunden hat, um die Menschheit zu martern, um Millionenvölker in kürzester Zeit zu einer willenlosen Masse zusammenzukuñpeln, um Freiheit und Gerechtigkeit erbarmungslos zu vernichten... Unruhe, Sorgen und Bedrängnis überfallen in dunklen Stunden auch die stärksten Herzen. Und doch, das sollte nicht sein. Gerade wir Lehrer bedürfen der Ruhe, der Zuversicht und eines unerschütterlichen Glaubens an die Macht und an den endlichen Sieg des Guten. Wir müssen uns stetsfort der Größe und Heiligkeit der Aufgabe bewußt sein, die uns anvertraut ist. Mag darum die Zukunft, heute mehr denn je, ein Rätsel sein, dessen Lösung in den Sternen steht, wir müssen entschlossen und zuversichtlich vorwärtsschreiten. „Großes Hoffen gibt große Ruh.“

Die meisten Manuskripte des diesjährigen Berichtes sind direkt vom Militärtornister in die Druckerei gewandert. Dank dem Entgegenkommen von Vorgesetzten und der treuen Mithilfe unseres Vereinskassiers bei der Besorgung der Korrekturen ging die Arbeit reibungslos — wie in Friedenszeiten! — von statten. Nur ein Manuskript ist im Tornister liegen geblieben. Es ist betitelt: „Staatsbürgerlicher Unterricht, nationale Erziehung, Kulturwahrung — ein Rückblick und Ausblick.“ Wir legen es ruhig ad acta, bis der Himmel sich aufhellt und das unheilschwangere Gewölk sich verzieht. Jetzt hat die Stunde geschlagen, wo die Theorie die Probe bestehen, sich praktisch bewähren soll. Eine grausame Realität wird bald feststellen, inwieweit jeder Schweizer und jede Schweizerin — nicht bloß der Wehrmann — bereit ist, für unsere demokratischen Ideale, für Freiheit und Unabhängigkeit, willig die ihm (und ihr) auferlegten Opfer zu tragen, damit wir mit gutem Gewissen auch die Hilfe des Höchsten und Mächtigsten erfliehen dürfen.

Gott behüte unser liebes Vaterland!

R. T.